

wiiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

**für
Eltern**

**Das müssen Sie zur beruflichen
Orientierung wissen**

7 AUSBILDUNGSBERUFE 4 DUALE STUDIENGÄNGE

beim **europäischen Marktführer** für **Zugfunk** und **Fahrgastinformation**

AUSBILDUNG

- ✓ Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- ✓ Fachinformatiker/in für Systemintegration
- ✓ Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- ✓ Industrieelektroniker/in
- ✓ Industriekaufrau/-mann
- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (mwd)
- ✓ Fachlagerist/in

DUALE STUDIENGÄNGE

- ✓ Elektrotechnik/Automatisierungstechnik
- ✓ Praktische/Technische Informatik
- NEU** Prüftechnik und Qualitätsmanagement
- ✓ Konstruktion

**JETZT
BEWERBEN**



FUNKWERK SYSTEMS GMBH

IM FUNKWERK 5 · KÖLLEDA

[FUNKWERK.COM/AUSBILDUNG](https://www.funkwerk.com/ausbildung)





Impressum

VERLEGER /HERAUSGEBER
FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin:
Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
media@wiyou.de · www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE



REDAKTION
V.i.S.d.P.: Sandra Böhm (sa)
Tel.: 0361 663676 11
s.boehm@fachverlag-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS 16.08.2024

VERTRIEB
Vertriebsleitung: Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 663676 10
goetz@wiyou.de
Christian Aderhold-Dorfner
Tel.: 0361 663676 25
christian@wiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0361 663676 22
a.luebke@fachverlag-thueringen.de

LAYOUT
Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign, Leipzig

DRUCK
PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages. Der
Verlag übernimmt keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur
das Maskulinum verwendet wird, so
geschieht dies ausschließlich aus
Gründen der besseren Lesbarkeit und
schließt das feminine und das diverse
Geschlecht mit ein.

Liebe Eltern,

im vergangenen Jahr haben wir unsere erste Eltern-WiYou.de herausgebracht, um Sie bei der Berufsorientierung Ihres Kindes zu unterstützen. Wir wussten, dass auch Ihnen Fragen unter den Fingernägeln brennen. Dennoch haben Sie uns mit Ihrer Resonanz überrascht. Ihr Interesse nehmen wir natürlich gern zum Anlass, um unser Angebot auszubauen und Ihnen mit noch mehr Tipps und Infos zur Seite zu stehen.

Sie starten gerade mit Ihrem Kind ins Abenteuer Berufswahl? Oder Sie haben schon einige Elternabende und Berufsmessen hinter sich, aber Ihr Kind hat sich noch nicht entschieden? In diesem Heft finden Sie vieles zu den Themen Geduld haben, Mut machen, Rahmen abstecken und Zwischenziele setzen. Was Ihr Kind nach seinem Schulabschluss erlernt, entscheidet es selbst. Wie Sie dabei unterstützen können – dabei helfen wir Ihnen gern.

Sie, liebe Eltern, spielen bei der beruflichen Orientierung eine sehr wichtige Rolle. Als Impulsgeber, Ratgeber und Vorbild! Aus diesem Grund haben wir diese Sonderausgabe geschrieben, die Sie in Ihrer Rolle bestärken soll.

Begleiten Sie Ihr Kind aktiv auf dem Weg ins Berufsleben. Stellen Sie Fragen, zeigen Sie Interesse und motivieren Sie, wenn der Weg auch mal steinig und mühsam wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ganz viel Erfolg beim Erreichen des nächsten großen Meilensteins.

Sandra Böhm & Götz Lieberknecht

Das Magazin zur Berufsorientierung

Das ist WiYou.de

Erinnern Sie sich noch daran, was Sie früher werden wollten, wenn Sie einmal groß sind? Astronaut, Lehrer oder vielleicht Koch? Wussten Sie damals schon wirklich, was sich hinter den Berufsbezeichnungen und komplex klingenden Namen der Studiengänge verbirgt? Hatten Sie eine Ahnung, welche spannenden Berufe es überhaupt gibt, die zu Ihnen passen?



Seit 2008 beantwortet das Berufswahlmagazin WiYou.de viele dieser Fragen. In zweimonatlichen Ausgaben, die sich immer um ein bis zwei Branchen und Themen drehen, erklären wir Ausbildungsberufe und Studiengänge.

Wir googeln aber nicht einfach irgendein Berufsbild und tippen ab, was im Internet geschrieben steht, sondern fahren in alle Ecken von Thüringen und sprechen direkt mit den Thüringer Azubis. Unsere authentischen Berufsbilder geben den Jugendlichen ehrliche Einblicke in die Berufe und hinter die Kulissen von Werkstoren, die sonst verschlossen bleiben. Das ist das, was WiYou.de ausmacht.

Passend dazu finden Ihre Kinder immer Stellenausschreibungen und Anzeigen von Thüringer Unternehmen gleich mit im Heft. Quasi: Links steht ein spannender Beruf, rechts steht, wo er ausgebildet wird und an wen man die Bewerbung richten soll. Alles auf einen Blick.

Darüber hinaus gehen wir auf die Anliegen ein, die für die Jugendlichen am Ende ihrer Schullaufbahn sonst wichtig sind: Was gibt es für Freiwilligendienste und andere Gap-Year-Möglichkeiten? Wie kann ich mein Studium finanzieren? Was ist bei einer Bewerbung wichtig? Und was macht eigentlich ein CEO? (sa) □



Print

- 5 Themen-Hefte im Jahr
- regelmäßige Regio-Specials
- alle Hefte auf Bestellung kostenlos zu Ihnen nach Hause

Online

- alle Hefte auch als ePaper auf wiyou.de
- Online-Archiv - alle Texte über wiyou.de abrufbar
- Online-Event-Kalender für Berufsorientierungsmessen

Social Media

- Instagram @wiyoumagazin
- TikTok @wiyou.de
- Facebook @wiyou - Wirtschaft und Du



Die Karte der Berufe

Das ist BERUFEMAP

Wie navigieren Sie sich an einen neuen Ort? Sie zücken Ihr Handy, geben ein, wo Sie hinwollen, und – zack – wird Ihnen eine Route berechnet. Auf ähnliche Art und Weise funktioniert auch der interaktive Berufenavigator berufeMAP. Noch bevor Sie oder Ihr Kind wissen, wo es hingehet, lotst berufeMAP Sie schon.

Noch keine Ahnung? Interessencheck!

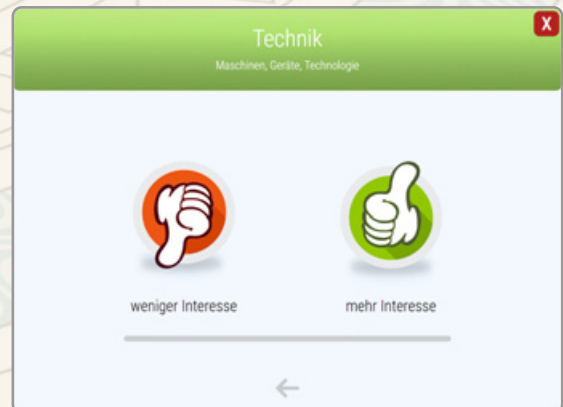
Interesse an Technik – ja oder nein? Menschen pflegen – gefällt mir oder gefällt mir nicht? Nach diesem einfachen Prinzip funktioniert der Interessencheck. In wenigen Minuten erhält Ihr Kind, je nachdem für wie viele Bereiche es sich interessiert, eine Vielzahl an Ausbildungsberufen und Studiengängen, die zu seinen Interessen passen. Das ist ein guter erster Ansatz. Mit dieser Liste können Sie weitermachen.

Etappenziel geschafft: Orientierung auf Messen

Am Wochenende besuchen Sie gemeinsam die Berufsorientierungsmesse bei Ihnen um die Ecke? Sie können bereits vorab online schauen, welche Unternehmen da sind und sich informieren. Angekommen auf der Messe finden Sie Messe-Touren, anhand derer Sie und Ihr Kind sich orientieren können. Schnappen Sie sich die Flyer der Branchen, für die sich Ihr Kind interessiert, und besuchen Sie die in Frage kommenden Berufsfachschulen und Ausbildungsunternehmen. Sie können auch direkt auf der Messe am Stand von WiYou.de oder berufeMAP einen Interessencheck abgestimmt auf die Messe machen. Dann wissen Sie, wo Sie vorbeischaun sollten.

Beruf gefunden? Hier sind die Ausbildungsplätze!

Ob nach dem Interessencheck oder wenn tatsächlich der Beruf feststeht, den Ihr Kind ergreifen möchte: Die Ausbildungsstellen finden Sie auf der Karte von berufeMAP. Klicken Sie auf die einzelnen Berufe vom Interessencheck oder geben Sie den Ausbildungsberuf oder Studiengang oben ins Suchfeld ein und Sie erhalten die Info, wo der Beruf in Thüringen (und darüber hinaus) ausgebildet wird. (sa) □



www.berufemap.de
Hier testen!



Dual education course

What's so special about the German „duale Ausbildung“?

In Germany, we have a unique way of educating our youth about their professions. They don't have to study to have a successful career. As soon as our children have earned their General Certificate of Secondary Education, they can start with their dual education.

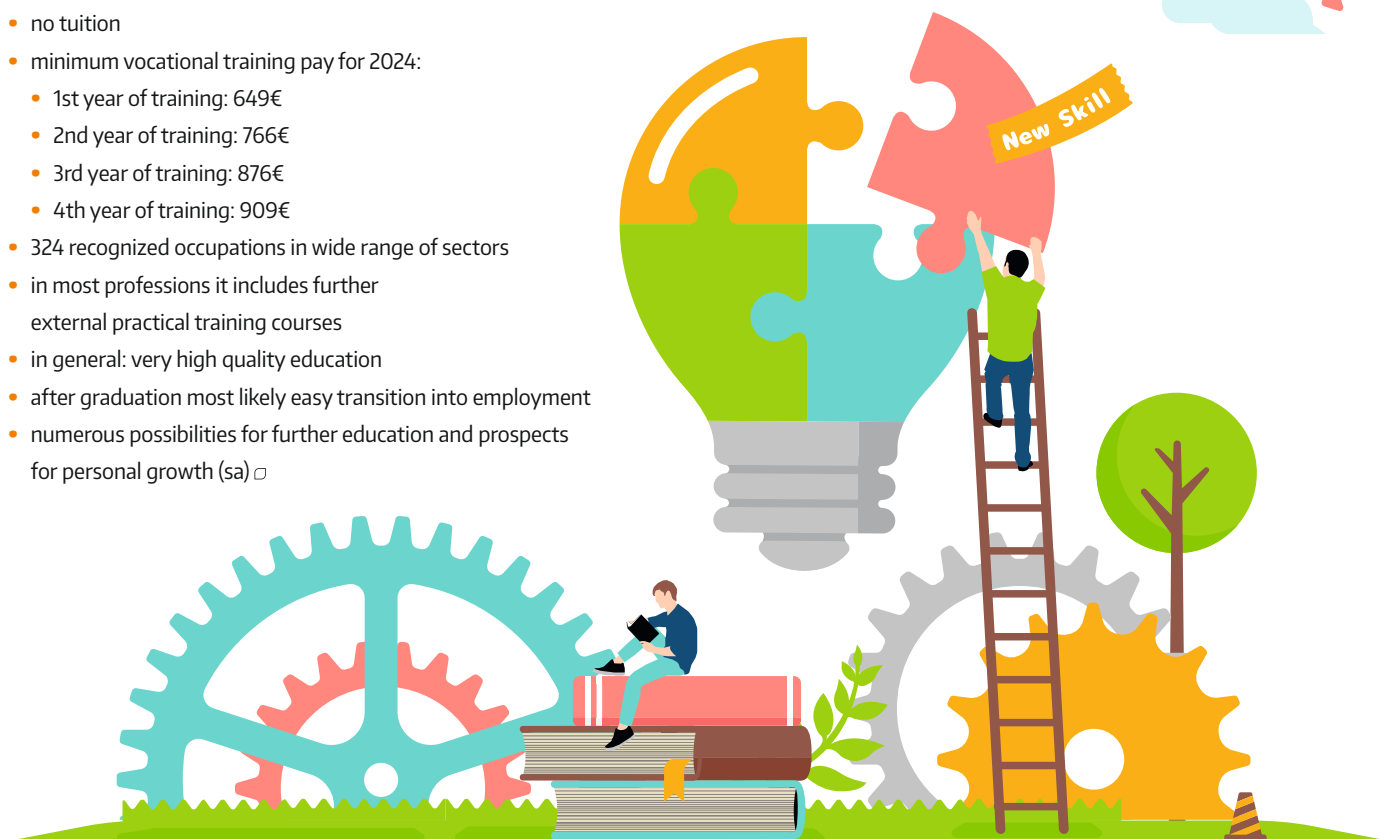
The so-called "duale Ausbildung" is something Germany and German-speaking countries are known for. It incorporates hands-on, long-term internships in one company with vocational school. The theory learned in vocational school can be directly applied in practice at their training company. The focus is on practical learning. Therefore, your child has to apply for suitable job advertisements at companies and businesses to start its education.

Most important features:

- start: mostly 1st of August or September each year
- duration depends on profession: between 2 and 3.5 years
- rotation between internship and vocational school
- no tuition
- minimum vocational training pay for 2024:
 - 1st year of training: 649€
 - 2nd year of training: 766€
 - 3rd year of training: 876€
 - 4th year of training: 909€
- 324 recognized occupations in wide range of sectors
- in most professions it includes further external practical training courses
- in general: very high quality education
- after graduation most likely easy transition into employment
- numerous possibilities for further education and prospects for personal growth (sa) □

The "duale Ausbildung" is possible in most industries

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| • health care | • metalworking industry |
| • commerce | • paper industry |
| • skilled crafts and trades | • timber industry |
| • logistics | • glass industry |
| • social work | • plastics industry |
| | • food industry |





MORE LIGHT



Wachse über Dich
hinaus, um Neues
zu erforschen.
Become a JENIUS.

Starte Deine leuchtende Zukunft bei Jenoptik

Ausbildungsberufe:

- Feinoptiker*in
- Mechatroniker*in
- Mikrotechnologe*in
- Industriemechaniker*in
- Industriekaufmann*frau
- Fachinformatiker*in
- Physiklaborant*in
- Fachkraft Lagerlogistik
- Verfahrensmechaniker*in für Kautschuk- und Kunststofftechnik

Duales Studium:

- BWL
- Produktionstechnik
- Praktische Informatik
- Prüftechnik
- weitere Studienrichtungen auf Anfrage möglich

Das bieten wir:



Schnuppertage



Tarifliche Vergütung



Übernahme nach
der Ausbildung



Digitale Lern- und
Arbeitsmittel



38h Wochen-
arbeitszeit



Events



Büchergeld



Urlaubsgeld und
Sonderzahlungen



Gesundheits-
management



Mobilitätszuschuss



30 Tage Urlaub



Diversität

Bewirb Dich schon jetzt für 2025
unter www.jenoptik.com/karriere





Motivation in der Berufsorientierung

„Gemeinsam mit dem Kind, nicht für das Kind“



Oft wirkt es so, als hätten viele Jugendliche keine Lust, sich mit ihrer Berufswahl zu beschäftigen. Aber ist das wirklich so? Wie können Sie als Eltern unterstützen?

Ein Experteninterview mit Prof. Dr. Julia Dietrich.



Welche Rolle spielt Motivation für Jugendliche in der beruflichen Orientierung?

Zwei Punkte sind hier wichtig: Der eine ist die Motivation für eine bestimmte berufliche Richtung. Hier geht es um die inneren und äußeren Anreize für den Beruf. Typisch für innere Anreize sind Spaß und Freude an der Tätigkeit. Es kann aber auch das Interesse am Thema sein oder dass man etwas macht, das wichtig für die Gesellschaft und sinnstiftend ist. Die typischen äußeren Anreize sind ein sicherer Job und guter Verdienst. Eine Aufgabe der Berufswahl ist es, seine eigenen Prioritäten zu finden.

Der zweite Punkt, in dem Motivation in der Berufswahl wichtig ist, ist die Motivation für den Prozess der Berufswahl. Die Jugendlichen sollen berufswahlkompetent werden. Denn es geht nicht nur darum, Wissen über Berufe zu haben, sondern zu erkennen, dass das ein wichtiges Thema ist, das den Jugendlichen jetzt selbst betrifft.

Ein weiterer Motivationsgrund ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, die Berufswahl zu meistern. Wenn sich der Jugendliche das nicht zutraut und nicht weiß, wie er zu einer Entscheidung kommen soll, kann das ein riesiges Hemmnis sein.

die Schule abschließen, wirtschaftlich verantwortungsvolle Mitglieder der Gesellschaft werden, demokratische Werte entwickeln und sich dann noch um ihre berufliche Zukunft kümmern. Das kann überfordern.

Da die Berufswahl von außen an sie herangetragen wird und eine Deadline hat – das Ende der Schulzeit – kann es auch sein, dass sie sich jetzt noch nicht betroffen fühlen. Es gibt aber auch Jugendliche, die eher planungslos und hoffnungslos sind. Generell sind Unsicherheiten immer ein Hemmnis der Motivation.

Lässt sich wissenschaftlich einschätzen, ob die heutige Jugend aufgrund der wirtschaftlichen Lage und der allgemeinen Weltsituation mehr Zukunftsängste hat und deswegen weniger motiviert ist, sich um ihre Zukunft zu kümmern?

Das scheint sich laut der Sinus-Jugendstudie

Gibt es eine Erklärung dafür, warum Jugendliche scheinbar eine geringe Motivation bei der Berufsorientierung haben?

Im Einzelfall können viele Gründe für eine geringe Motivation sprechen. Ein Faktor ist, dass die Aufgabe, sich mit Berufsorientierung auseinanderzusetzen, nicht selbst bestimmt ist, sondern von außen kommt. Hinzukommt, dass im Jugendalter sehr viele solcher Aufgaben von der Gesellschaft an die Jugendlichen gestellt werden: Sie sollen unabhängig von ihren Eltern werden, lernen, wie man romantische Beziehungen eingeht, erfolgreich



2024 nicht zu bestätigen. Demnach zeigen die Jugendlichen trotz multipler Krisen gedämpften Optimismus. Subjektiv betrachtet gehe es den meisten Jugendlichen nicht schlecht und ihre Sorgen seien meist privater Natur.

Wodurch lassen sich Jugendliche besonders motivieren?

Es gibt verschiedene Faktoren. Der Erste ist: Man braucht ein Ziel. Das kann das große Ziel sein – ich werde Arzt. Eine gute Strategie kann aber sein, sich kleinere Ziele zu setzen. Hier können Eltern gut gemeinsam mit ihren Kindern brainstormen, was solche Ziele sein könnten.

Erfolgserlebnisse sind auch motivierend. Sie machen Spaß und halten so den Prozess im Gang. Sie treten ein, wenn der Berg, den man dafür erklimmen muss, nicht zu hoch ist, das Ziel also nicht zu groß ist. Das sind vor allem Prozessziele, zum Beispiel herauszufinden, was man gut kann, oder sich mit bestimmten Menschen auszutauschen. Sie können simpel und für jeden unterschiedlich sein.

Darüber hinaus kann man versuchen, Aspekte zu finden, die einem vielleicht doch Spaß machen. Ein persönliches Beispiel: Bewerbungen schreiben fand ich immer doof, aber sie hübsch zu gestalten, hat mir Spaß gemacht. Außerdem kann sich der Jugendliche versuchen, darauf zu konzentrieren, warum das jetzt nützlich ist. Eine weitere Methode ist, sich selbst zu belohnen, wenn man ein Ziel erreicht hat. Man kann auch unmotivierende Dinge gemeinsam mit anderen tun. Denn wenn man etwas Doofes mit seiner besten Freundin zusammen macht, ist es gleich viel weniger schlimm.

Wie können Eltern bei der Berufsorientierung unterstützen?

Was Eltern konkret tun können, ist, ihrem Kind Autonomie zu geben.

Sie sollten also ihr Kind selbst bestimmen lassen, was der nächste Schritt sein soll und auch selbst entscheiden lassen, welcher Beruf es werden soll. Das kann zu Konflikten führen, aber Eigenverantwortung der Jugendlichen ist sehr wichtig. Als Zweites ist es für Eltern wichtig, dem Kind Vertrauen zu vermitteln und ihm zu sagen, dass man daran glaubt, dass es das schafft. Als Drittes können Eltern versuchen, Rahmen und Struktur zu geben. Das ist ein Balanceakt, denn man sollte nicht zu direktiv festlegen, was für das Kind das Beste ist. Ein wichtiger Grundsatz: Immer gemeinsam mit dem Kind und nicht für das Kind.



Prof. Dr. Julia Dietrich

promovierte 2010 an der Universität Erfurt zu Elternverhalten in der Berufswahl.

Ihre Forschungsinteressen sind unter anderem alltägliche psychologische Prozesse des Lernens und der Entwicklung sowie Übergänge im Bildungssystem und von dort in den Beruf.

Seit April 2024 hat sie die Professur für Empirische Bildungsforschung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt inne.

Wir nennen das „Berufswahlbegleitungscompetenz“. Dabei gibt es unterschiedliche Unterstützungsfacetten. Das ist zum einen die emotionale Unterstützung, also dem Kind vertrauen, es wertschätzen, Empathie entgegenbringen und Stabilität zu bieten. Daneben gibt es Unterstützungsarten, die sachorientiert oder instrumentell sind: Wenn man Wissen hat oder weiß, wo es Informationen gibt, das weiterzugeben. Zudem kann man gemeinsam zu Angeboten wie zu Berufsmessen gehen, dem Kind vor Ort dann aber die Führung überlassen. Mein letzter Punkt ist, dass sich Eltern selbst zurücknehmen sollten: Sie sollten immer offen für die Berufswünsche des Kindes sein. Priorität hat immer das, was das Kind äußert.

Wie können Eltern bei Absagen und anderen Rückschlägen reagieren, um die Motivation aufrechtzuerhalten?

Es sollte zuallererst darum gehen, zu schauen, was die Bedürfnisse des Kindes sind. Braucht es emotionale Unterstützung? Dann können Eltern zum Ausdruck bringen, dass sie darauf vertrauen, dass ihr Kind den Bewerbungsprozess meistern oder eine Entscheidung für einen Beruf oder ein Studium treffen wird. Wichtig ist auch zu erkennen, dass nicht jeder Rückschlag gleich schlimm sein muss. Sie gehören zum Prozess dazu. Manchmal kann es wichtig sein, dabei zu unterstützen, durchzuhalten, also zum Beispiel das Berufsziel beizubehalten. Das ist gerade dann der Fall, wenn die Rahmenbedingungen eigentlich gut passen und es trotzdem drei Absagen gab. Dann sollten Eltern dabei unterstützen, den Rückschlag wegzustecken und weiterzumachen. Wenn aber die Rahmenbedingungen super ungünstig sind, kommt vielleicht der Punkt, dass die Unterstützung dahingeht, neue Ziele zu finden und über alternative Berufswünsche nachzudenken. (sa) □

Schulpraktikum

Tipps für die Schnuppertage

Die berufliche Orientierung nimmt auch an den Thüringer Schulen einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Klassen besuchen gemeinsam Berufsorientierungsmessen, es gibt Berufsorientierungslehrer und je nach Schulform sind ab der neunten Klasse Zeitfenster für Schülerpraktika vorgesehen.

1

Nicht einfach irgendwo parken

Natürlich ist das doof: Ihr Kind hat vielleicht vergessen, sich zeitnah um einen Praktikumsplatz zu kümmern und jetzt tut es sich schwer, etwas Passendes zu finden. Da bietet es sich in der Not vielleicht an, Ihr Kind einfach mit zum eigenen Arbeitsplatz zu nehmen. Das kann total gut funktionieren und im Zweifel ist es auch besser zu wissen, was man nicht möchte, als gar keinen Plan zu haben. Wenn Ihr Kind aber eh schon viele Einblicke in Ihren Beruf hat, lohnt es sich womöglich doch, über den Tellerrand zu schauen und nach einem noch unbekannten Berufsfeld zu suchen. Gleiches gilt auch, wenn sich schon vorher abzeichnet, dass die Interessen Ihres Kindes ganz woanders liegen.

Initiative ergreifen

Aber wie kommt Ihr Kind nun an einen Praktikumsplatz? Es gibt Unternehmen, die auch ihre Praktikumsstellen ausschreiben, aber bei weitem nicht alle. Wichtig ist, dass Ihr Kind selbst die Initiative ergreift, googelt und sich informiert. Ein paar Anlaufstellen:

3

2

Je mehr, desto besser

Woher soll Ihr Kind wissen, was es später machen möchte? Am besten hilft da: anpacken und selbst ausprobieren. Ob in der Logistik, im Kindergarten, auf dem Bau, in der Pflege, in einer Apotheke oder in einem Café: Am besten findet man beim Machen heraus, ob einem die Tätigkeit liegt und ob man die Arbeit tagein und tagaus ausführen möchte. Die von der Schule bestimmten Zeiträume reichen dafür wahrscheinlich nicht aus, aber viele Unternehmen nehmen auch in den Ferien freiwillige Praktikanten zum Schnuppern auf.





Praxiskoordinator

Damit Unternehmen und Schüler schnell zusammenfinden, gibt es in Thüringen Praxiskoordinatoren, die zwar an die IHKs und HWKs angegliedert sind, aber über diese Berufsgruppen hinaus beraten. Sie besuchen die neunten Klassen und unterstützen bei der Praktikumsplatzakquise und matchen Schüler mit den passenden Unternehmen. Bei Bedarf können Sie den für Ihre Region zuständigen Koordinator auch direkt kontaktieren:

www.berufsfelderprobung.de/beratung-in-deiner-region

Praktikums- und Lehrstellenbörsen

Branchenübergreifende Börsen:

- Stellenbörse der Berufsfelderprobung
www.berufsfelderprobung.de/stellenboerse

Branchenspezifische Börsen:

- Handwerkskammern
www.hwk-gera.de/praktikumssuche
www.hwk-suedthueringen.de/lehrstellenangebotsboerse
www.hwk-erfurt.de/lehrstellen
- Industrie- und Handelskammern
www.ihk-lehrstellenboerse.de/
- Landwirtschaft und Grüne Berufe
www.gruene-berufe-thueringen.de/
- Architektenkammer Thüringen
www.architekten-thueringen.de/netzwerkboerse/schueler/
- Landesapothekerkammer Thüringen
www.lakt.de/praktikumsboerse
- Landeszahnärztekammer Thüringen
www.lzkt.de/praxis/stellen-praxisboerse/stellenangebote
- Notarkammer Thüringen
www.notarkammer-thueringen.de/karriere/stellenanzeigen
- Rechtsanwaltskammer Thüringen
www.rak-thueringen.de/buergerportal/praktikumsboerse

Unternehmen, die ausbilden

Stellenausschreibungen, wie sie zum Beispiel in jeder WiYou.de-Ausgabe zu finden sind, sind eine sehr gute Anlaufstelle. Denn Unternehmen, die ausbilden, bieten in der Regel auch Praktika an. Manchmal schreiben sie die Stellen explizit aus, oft aber auch nicht. Dennoch lohnt es sich hier nachzufragen, denn so kann Ihr Kind gleich einen Betrieb mit Perspektive auf einen Ausbildungsplatz kennenlernen.

Berufsorientierungsmessen

Auf regionalen Berufsorientierungsmessen finden Sie zahlreiche ausbildungswillige Unternehmen. Fast alle bieten auch Praktika an. Besonders praktisch ist, dass Sie oftmals am Stand gleich einen der Ausbilder antreffen. Viele Unternehmen bringen auch ein paar ihrer Auszubildenden mit zu den Messen, sodass sich die jungen Menschen auf Augenhöhe über die Arbeit und das Team austauschen können. Eine aktuelle Übersicht über die Messetermine finden Sie immer unter:
www.wiyou.de/events

Familien- und Freundeskreis

Manchmal ist der einfachste Weg auch der Beste. Viele der Azubis, die wir im Laufe der 17 Jahre WiYou.de interviewen und begleiten durften, haben ihren späteren Ausbildungsplatz über ein Praktikum in einem Unternehmen gefunden, wo schon ihre Geschwister, Nachbarn, Klassenkameraden oder Sportkollegen mal reingeschnuppert haben. Also hören Sie sich gern mal um.

In den sozialen Medien

Auch die Unternehmen haben mittlerweile begriffen, wo ihre zukünftigen Fachkräfte unterwegs sind – und zwar online. Deswegen setzen immer mehr Betriebe auf Social Media. Entweder sie streuen darüber nur einzelne Werbekampagnen oder betreiben eigene Social-Media-Kanäle. Dort werden häufig nicht nur die Produkte und Dienstleistungen beworben, sondern auch Einblicke in den Arbeitsalltag gezeigt. Hier bekommen Sie und Ihr Kind einen ersten Eindruck. Aber Achtung, wie immer gilt auf Instagram, TikTok & Co., dass hier natürlich nur die positiven Aspekte gezeigt werden. (sa) □



AHORN HOTELS & RESORTS

AHORN Berghotel Friedrichroda
AHORN Panorama Hotel Oberhof

AZUBIS GESUCHT



Wir suchen Auszubildende (m/w/d) als: **Attraktive Vorteile und Vergünstigungen**

- Hotelfachleute
- Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachkräfte für Gastronomie
- Köche
- Fachkräfte Küche
- Duales Studium im Bereich Tourismus

- ✓ Zahlung von Erholungs- und Weihnachtsgeld
- ✓ 20 % Zuschlag für Sonntags- u. Feiertagsarbeit
- ✓ kostenfreie Verpflegung und ggf. Unterkunft
- ✓ Zuschuss zum Führerschein Klasse B bis 750 €
- ✓ Erstattung v. bis zu 50 % d. Übernachtungskosten während der Berufsschulwoche
- ✓ Erstattung der Kosten für Schulbücher
- ✓ Nutzung von azubi:web: digitales Berichtsheft u. Lernplattform
- ✓ kostenfreie Urlaube innerhalb d. Hotelgruppe für d. ganze Familie
- ✓ Schulungen, Trainings und Prüfungsvorbereitungen
- ✓ Azubi-AWARD: Auf die besten Azubis warten viele Preise! u.v.m.



Jetzt bewerben
karriere.ahorn-hotels.de

AHORN Berghotel Friedrichroda
Nadine Eckert · T: 03623 3544489
bewerbung.berghotel@ahorn-hotels.de

AHORN Panorama Hotel Oberhof
Ina Holland-Letz · T: 036842 504203
bewerbung.panoramahotel@ahorn-hotels.de

**Euro
Akademie**

passgenau · praxisnah · persönlich

GENAU MEINE AUSBILDUNG!

Kaufmännische*r Assistent*in ^{1) 3)}

Europa-Korrespondent*in ¹⁾

Erzieher*in ^{1) 3)}

Sozialassistent*in ^{1) 3)}

Pflegefachmann*Pflegefachfrau ²⁾

**3) Erwerb der
Fachhochschulreife
möglich!**



1) **Euro Akademie Erfurt** · Juri-Gagarin-Ring 90 · 99084 Erfurt
Telefon 0361 3025470 · erfurt@euroakademie.de

2) **Euro Akademie Jena** · Göschwitzer Straße 22 · 07745 Jena
Telefon 03641 38750 · jena@euroakademie.de

ESG EDUCATION GROUP

www.euroakademie.de

Berufsausbildung

dual oder schulisch

In Deutschland gibt es zwei Ausbildungsmodelle – die duale und die rein schulische Ausbildung. Wir werfen einen Blick auf beide und erläutern die Unterschiede. Übrigens: Es gibt Ausbildungsberufe, die inhaltlich sehr ähnlich sind, sich aber im Ausbildungsweg unterscheiden – zum Beispiel die Chemielaboranten und Chemisch-technischen Assistenten (CTA). Chemielaboranten absolvieren eine dreieinhalbjährige duale Ausbildung, CTAs eine zweijährige schulische Ausbildung. (sa)

Schulische Ausbildung

Duale Ausbildung

	Schulische Ausbildung	Duale Ausbildung
Struktur	- ausschließlich in einer Berufsfachschule - Praxiserfahrung durch Gruppenübungen, Rollenspiele und evtl. Praktika	- Theorie-Unterricht in einer Berufsschule - Praxiserfahrung im Ausbildungsunternehmen
Ausrichtung	eher allgemein gehalten	eher praktisch vertiefend
Ausbildungsberufe	- rund 130 Ausbildungsberufe - vor allem Gesundheits- und Sozialberufe sowie Berufe in der Gestaltung	- rund 330 Ausbildungsberufe - meist kaufmännische und gewerblich-technische Berufe
Voraussetzungen	meist Realschulabschluss, aber auch Hauptschulabschluss	kein bestimmter Schulabschluss vorausgesetzt
Bewerbung bei	Berufsfachschule	Ausbildungsunternehmen
Dauer	1 bis 3,5 Jahre	2 bis 3,5 Jahre
Schulgebühren	- an staatlichen Schulen kostenfrei, Aufnahme- und Prüfungsgebühren sowie Kosten für Lernmittel möglich - an privaten Schulen oft Lehrgangsgebühren	keine
Finanzielle Unterstützung	BAföG möglich	Berufsausbildungsbeihilfe von der Agentur für Arbeit möglich
Vergütung	meist keine (Ausnahme: Ausbildung zu Pflegefachmännern und -frauen)	- monatliche Ausbildungsvergütung - Höhe steigt von Lehrjahr zu Lehrjahr
Weiterführender Schulabschluss	Realschulabschluss bzw. Fachhochschulreife können parallel zur Ausbildung nachgeholt werden	nicht möglich
Urlaub	Schulferien	Urlaubsanspruch wie ausgelernte Arbeitnehmende

Azubi-Gehälter

Alles rund ums Geld



Das Schöne an einer dualen Ausbildung ist, dass die Azubis schon ihr eigenes Geld verdienen. Das schwankt zwar je nach Branche, Unternehmen und Standort, tendenziell steigt es aber stetig an.



Im Durchschnitt haben Azubis 2023 im Monat 1.066 Euro verdient. In Thüringen und Sachsen-Anhalt wurden durchschnittlich 1.040 Euro gezahlt. Generell verdienen Azubis in den alten Bundesländern 26 Euro mehr als in den neuen. Insbesondere im öffentlichen Dienst, der Landwirtschaft und in den freien Berufen haben sich aber die Azubi-Gehälter im vergangenen Jahr überregional angeglichen.

Mindestvergütung – das sagt das Gesetz:

- Ausbildungsvergütung muss jährlich steigen
- Mindestvergütung für im Jahr 2024 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge:
 - 1. Lehrjahr: 649€
 - 2. Lehrjahr: 766€
 - 3. Lehrjahr: 876€
 - 4. Lehrjahr: 909€
- Die ab 2025 geltenden Mindestvergütungen werden bis zum 1. November 2024 vom BMBF bekannt gegeben.



Finanzielle Unterstützung

Auch wenn Ihr Kind eigenes Geld bekommt, heißt das nicht, dass das zwangsläufig zum Leben ausreicht. Deswegen gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Wer eine duale Ausbildung macht, kann womöglich die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragen. Das ist ein staatlicher Zuschuss der Bundesagentur für Arbeit für Auszubildende. Wenn Sie genau nachlesen möchten, ob Ihr Kind die Voraussetzungen, um BAB zu bekommen, erfüllt, können Sie im Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung nachlesen.

Besonderheit bei der Vergütung in der Pflegeausbildung

Offiziell handelt es bei der Ausbildung zum Pflegefachmann um eine schulische Ausbildung. Tatsächlich erfüllt die Ausbildung aber alle Voraussetzungen für eine duale Ausbildung. Daher gibt es seit 2020 auch in der Pflegeausbildung eine Vergütung, die angemessen sein muss. Je nach Träger variiert diese. (sa) □

Die Top 3 Ausbildungsberufe (m/w/d) nach Durchschnittsvergütung in Ostdeutschland*

Handwerk

- Gerüstbauer 1.274 Euro
- Maurer 1.095 Euro
- Straßenbauer 1.089 Euro

Industrie und Handel

- Kfm. für Versicherungen und Finanzanlagen 1.244 Euro
- Bankkaufmann 1.189 Euro
- Immobilienkaufmann 1.175 Euro

Freie Berufe**

- Zahnmed. Fachangestellter 1.003 Euro
- Med. Fachangestellter 1.000 Euro
- Tiermed. Fachangestellter 871 Euro

Landwirtschaft:**

- Milchtechnologie 1.307 Euro
- Milchwirtschaftlicher Laborant 1.237 Euro
- Gärtner 1.118 Euro

Öffentlicher Dienst

- Sozialversicherungsfachangestellter 1.143 Euro
- Justizfachangestellter 1.144 Euro
- Kaufmann f. Büromanagement 1.130 Euro

* BIBB-Datenreport 2023 ** Gesamtdeutschland

AUSBILDUNG ZUR/ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Als Verwaltungsfachangestellter muss man nur Akten wälzen, Gesetzestexte auslegen und trockene Büroarbeit erledigen? Aber nicht bei uns! Im Landratsamt Sömmerda wartet ein vielseitiger Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgaben auf Ihr Kind: Hier geht es um den direkten Bürgerkontakt.

In den drei Jahren der Ausbildung, die unsere Azubis neben der praktischen Ausbildung im Landratsamt auch schulisch am SBZ in Sondershausen und der Thüringer Verwaltungsschule (Standort Gotha) absolvieren, wechselt etwa vierteljährlich der Einsatzbereich. Jeder Bereich des Landratsamts bietet eigene spannende Herausforderungen.

**Jetzt bis zum 15.11.2024 für den
Ausbildungsstart im September 2025 bewerben!**

Weitere Informationen:

<https://lra-soemmerda.ris-portal.de/web/stellenportal/home>



In LINDIGs Welt startet
die nächste Mission.

LINDIG 

GABELSTAPLER, ARBEITSBÜHNEN.

Mit 400 Mitarbeitern an 8 Standorten meistern wir jeden Tag
jedes Kundenproblem – und das seit 125 Jahren.



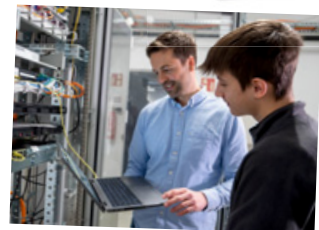
LAND- & BAUMASCHINEN-
MECHATRONIKER

EISENACH, ERFURT, KASSEL



INDUSTRIEKAUFMANN

EISENACH



FACHINFORMATIKER
SYSTEMINTEGRATION

EISENACH



 Lindigswelt  Lindigswelt  Lindigswelt

 
karriere.Lindig.com

NACHHALTIG DEINE ZUKUNFT GESTALTEN!



Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Holzbearbeitungsmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker
- Duales Studium Holztechnik
- Duales Studium Elektrotechnik, Fachrichtung Automatisierung



**Praktikum
in allen
Berufen
möglich!**

**gutes
Arbeitsklima**

**individuelle
Betreuung**



**Sonder-
zahlungen**



Mercer Timber Products GmbH

Am Bahnhof 123

07929 Saalburg-Ebersdorf

Alicia Heider | 036651 80163

bewerbung.friesau@mercerint.com

www.mercerint.com



AUSBILDUNG MIT GESCHMACK

Be part of what matters.

Ausbildungsberufe (m(w/d) mit Karrierechancen

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Maschinen und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Elektroniker
- Industriekaufrau

JETZT BEWERBEN!

Wir bieten

- ein Vorbereitungspraktikum
- Betreuung durch einen qualifizierten Vollzeitausbilder und ausbildende Fachkräfte
- monatliches persönliches Weiterentwicklungsgespräch
- Mitspracherecht bei der Organisation Deiner praktischen Ausbildung mit dem Ziel der individuellen Förderung
- eigener Azubi-Schulungsraum
- Inhouse-Schulungen/Seminare
- bei Bedarf wird Nachhilfeunterricht gegeben
- individuelle Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme nach der Ausbildung
- fachübergreifende Weiterentwicklungsmöglichkeiten in der Firma
- Werksbesuche in Deutschland, Liechtenstein und Schweiz
- Ausbildung zum Ersthelfer

Unsere Leistungen

- tarifliche Ausbildungsvergütung
- Bereitstellung einer möblierten Azubiwohnung
- Bezahlung des Deutschlandticket – mit Bus und Bahn durch Dtl. reisen
- volle Kostenerstattung für Schulbücher
- bei Bedarf Bezahlung eines Internats
- jährliche Sonderzahlung
- Ticket Plus Gutscheinkarte
- betriebliche Altersvorsorge
- komplette Bereitstellung und Reinigung der Arbeitsbekleidung
- Mitarbeiter-Rabatt auf alle betriebs-eigenen Produkte
- auf Wunsch Elterninfoveranstaltung
- vier Gesundheitstage im Jahr
- Betreuung durch einen Betriebsarzt

Ansprechpartnerin:

Laura Berger

lade@ospelt.com

+ 49 3644 51851 5040

Ospelt
Food matters.

Ausbildung mit Behinderung

Schule und dann?

Grundsätzlich stehen allen Menschen die gleichen Ausbildungen offen. Es kommt allerdings auf die Beeinträchtigung und den Grad der Behinderung Ihres Kindes an, was für eine Ausbildung möglich ist.

Auch ein Studienabschluss ist möglich, wenn Ihr Kind die Zulassungsvoraussetzungen der Hochschule erfüllt. Während des Studiums sind zahlreiche Unterstützungsleistungen wie Nachteilsausgleiche bei Prüfungen, technische Hilfen oder eine Assistenz möglich.

Der erste Ansprechpartner für Unterstützung in der Ausbildung ist die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit. Hier können sich Schüler, Schulabsolventen mit Behinderung sowie ihre Lehrer, Eltern und Angehörige beraten lassen.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

- Angebot der Agentur für Arbeit für junge Menschen unter 25 Jahren, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben
- ausbildungsfördernde Leistung
- Unterstützung bei der Berufswahl und Aufnahme einer Erstausbildung
- Dauer: zwischen 10 und 18 Monaten

Fachpraktiker-Ausbildung

Die Fachpraktiker-Ausbildung richtet sich an junge Menschen mit Behinderungserfahrungen, wie etwa einer Lernschwäche, aber auch anderen. Dabei handelt es sich um eine eher praktisch fokussierte und meistens etwas verkürzte duale Ausbildung, die sich an den Inhalten des anerkannten IHK-Berufs orientiert. Da die praktischen Inhalte im Vordergrund stehen, wird die Fachtheorie in einem geringeren Umfang vermittelt.

- erster Ansprechpartner ist Reha-Beratung der Agentur für Arbeit
- üblicher wöchentlicher Aufbau: 2 Tage Berufsschule und 3 Tage praktische Ausbildung in einem Bildungsträger oder Ausbildungsbetrieb
- Ausbildungsvergütung ist branchen- und betriebsabhängig, oft ähnlich dem entsprechenden Vollberuf
- nach Abschluss kann nach Möglichkeit der Abschluss im Vollberuf angestrebt werden
- Dauer: 2 bis 3 Jahre



Auswahl an Fachpraktiker-Ausbildungen:

- + Fachpraktiker für Büromanagement
- + Fachpraktiker für Holzverarbeitung
- + Fachpraktiker Metalltechnik
- + Fachpraktiker im Verkauf
- + Fachpraktiker Küche
- + Fachpraktiker Lagerlogistik
- + Fachpraktiker in der Floristik
- + Fachpraktiker Hauswirtschaft
- + Fachpraktiker Maler und Lackierer
- + Fachpraktiker Elektrotechnik

Werkstatt für behinderte Menschen

- berufliche Bildung für anspruchsberechtigte Personen bei einem Leistungsanbieter oder einer Werkstatt für behinderte Menschen
- berufliche Qualifizierung ohne anerkannten Berufsabschluss (sa) □

Ausbildung – die gängigsten Vorurteile

Wir räumen auf!



Nur mit abgeschlossenem Studium verdient man später gutes Gehalt.

falsch

Gut ausgebildete Fachkräfte werden heutzutage in jeder Branche gesucht und können gutes Geld verdienen. Außerdem gibt es zahlreiche Weiterbildungen, die einen höher qualifizieren, zu mehr Verantwortung führen und die Karriereleiter hinaufsteigen lassen. Die gängigsten sind der Handwerks- oder Industriemeister, Fachwirt, Betriebswirt und Techniker.



Wer etwas Geisteswissenschaftliches studiert, wird später Taxifahrer.

falsch

Es gibt unzählige geisteswissenschaftliche Studiengänge, von Anglistik bis Soziologie. Sie geben keine klare Karriere vor, wie es das Lehramts-, Medizin- oder Jurastudium tut. Diese Flexibilität kann Fluch und Chance zugleich sein. Wohin der Weg nach dem Abschluss führt, ist relativ offen. Es gibt viele Bereiche, in denen man damit tätig sein kann – nicht nur im sozialen. Türen stehen einem auch in politischen Institutionen, in Unternehmensberatungen oder bei Personaldienstleistern, in Unternehmen und Bildungseinrichtungen offen.



In der Industrie steht man nur am Fließband oder drückt bloß Knöpfe.

falsch

Die Arbeit in der Industrie besteht nicht nur aus Fließbandarbeit. Natürlich müssen zur Sicherung der Qualität die Produkte überprüft werden. Aber die Mitarbeitenden rüsten in der Regel auch die Maschinen ein, übernehmen kleine Reparaturen und überwachen den Herstellungsprozess.



Handwerk hat goldenen Boden.

stimmt

Jeder, der schonmal einen Schaden in der Wohnung hatte, weiß: Handwerker sind schwer zu bekommen. Deswegen werden viele angehende Handwerker schon in der Lehre gut bezahlt. In Ostdeutschland führen Gerüstbauer und Straßenbauer die Liste der bestbezahlten Handwerksausbildungen an. Wer nach der Ausbildung seinen Meister macht, hat noch bessere Chancen auf ein sehr gutes Gehalt.



Hauptsache Abitur: Eine schlechte Hochschulreife ist immer besser als ein guter Realschulabschluss.

falsch

Mit einem guten Realschulabschluss stehen einem alle Türen auf dem Ausbildungsmarkt offen. Oftmals kann man mit einer abgeschlossenen Ausbildung auch in diesem Bereich ein Studium anschließen oder während seiner Ausbildung sein Fach-Abi absolvieren.



Lehrjahre sind keine Herrenjahre.

eher falsch

Es gibt natürlich auch unter Ausbildungsunternehmen schwarze Schafe, die ihre Azubis nicht gut behandeln. Gerade mit Blick auf die vielen unbesetzten Lehrstellen und den Fachkräftemangel bemühen sich aber die meisten Unternehmen sehr um ihren Nachwuchs und binden sie entsprechend ihrer Ausbildungsordnung in den Unternehmensalltag ein. Schließlich sind sie in Zukunft auf das Fachwissen der jungen Kollegen angewiesen. (sa) □

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Gewusst?
Diese Berufe verbergen
sich hinter den Icons:
www.handwerk.de/berufechecker

Das alles ist Handwerk!

Wähle aus über 130 Ausbildungsberufen

Deinen.



www.hwk-erfurt.de/ausbildung

Hilfreiche Angebote für die Lehrstellensuche und den Berufseinstieg:

Lehrstellenbörse, Ausbildungsplatz-Hotline,
Digitale Eltern-Infoabende, konkrete Tipps
für Berufsorientierung und -vorbereitung

Handwerkskammer Erfurt





im dualen

Studium möglich



Architektur/Bau



Gesellschaft



Gesundheit



Humanmedizin



Informatik



Kunst



Lehramt



Medien



Musik



Naturwissen-
schaften



Polizei



Recht



Soziales



Sprach- und Kultur-
wissenschaften



Technik



Wirtschaft

Hochschule
Nordhausen



Nordhausen

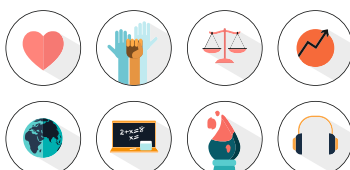
Iba University of
Cooperative Education



HMU Health and
Medical University



Universität
Erfurt



Fachhochschule
Erfurt



IU Internationale
Hochschule



Erfurt

Eisenach

Duale Hochschule
Gera-Eisenach



Gotha

Thüringer Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung



Schmalkalden

Hochschule
Schmalkalden



Ilmenau

Technische
Universität Ilmenau



Studieren in Thüringen

Hochschulen & Studiengänge

Studieren in Thüringen: Es gibt in Thüringen 15 verschiedene Hochschulen, die verschiedene Schwerpunkte haben und eine breite Auswahl an Studiengängen bieten. Ein Überblick:

Hochschule für
Musik Franz Liszt



Bauhaus-
Universität Weimar



Weimar

SRH Hochschule
für Gesundheit



Duale Hochschule
Gera-Eisenach



Gera

Friedrich-Schiller-
Universität Jena



Ernst-Abbe-
Hochschule Jena



Studium

Wie sollen wir das bezahlen?

Obwohl es an den staatlichen Universitäten und Hochschulen in Deutschland keine Studiengebühren gibt, muss ein Studium dennoch finanziert werden. Neben den normalen Lebenserhaltungskosten müssen auch die Kosten für Semesterbeiträge sowie Studien- und Lernmaterialien getragen werden.

BAföG

Das BAföG ist wahrscheinlich die bekannteste Art der Studienfinanzierung. Dabei handelt es sich um eine staatliche Förderung, die Ihr Kind erhalten kann, wenn Sie als Eltern oder Elternteil das Studium nicht ausreichend finanzieren können. Die Hälfte des BAföGs besteht aus einem zinsfreien Kredit, den Ihr Kind nicht zurückzahlen muss. Die andere Hälfte muss nach Abschluss des Studiums innerhalb einer mehrjährigen Frist zurückgezahlt werden. Als Voraussetzung muss Ihr Kind an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule studieren. Die Fördersumme hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab. Der Höchstsatz liegt bei monatlich 992 Euro (Stand August 2024). Mit der Rückzahlung muss Ihr Kind spätestens fünf Jahre nach Abschluss des Studiums beginnen, dabei liegt der Höchstbetrag bei 10.010 Euro.

Studienstarthilfe

Ab dem Wintersemester 2024/2025 können junge Menschen aus einkommensschwachen Haushalten mit Sozialleistungsbezug einmalig 1.000 Euro Studienstarthilfe erhalten. Darüber hinaus können sie weitere 500 Euro beim Studierendenwerk Thüringen beantragen. Beide Studienstarthilfen müssen nicht zurückgezahlt werden und werden nicht aufs BAföG angerechnet.

Kindergeld

Solange Ihr Kind unter 25 Jahre alt ist, einen anerkannten Freiwilligen-dienst leistet, eine Ausbildung oder ein Studium absolviert, können Sie weiterhin Kindergeld beantragen.

Nebenjob

Eine klassische Art, um sich sein Studium zu finanzieren, ist der Nebenjob. Die Verdienstobergrenze variiert zwischen 520 und 538 Euro, je nachdem ob Ihr Kind BAföG erhält.



Stipendium

Viele Studierende glauben, dass sie sich gar nicht erst für ein Stipendium bewerben brauchen, weil ihre Noten nicht gut genug dafür sind. Bei vielen Stipendien wird jedoch mehr auf ihr soziales, ehrenamtliches oder gesellschaftliches Engagement geachtet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung gibt unter www.stipendiumplus.de einen Überblick über verschiedene Stipendien.

Studienkredit & Bildungskredit

Im Gegensatz zum BAföG ist ein Studienkredit unabhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen. Selbst wenn Ihr Kind BAföG bekommt, kann es mit einem Studienkredit zusätzliche Unterstützung bekommen. Er wird oftmals durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt. Dabei erhält Ihr Kind statt einer Einmalzahlung monatliche Zahlungen in Höhe von 100 bis 650 Euro. Den Studienkredit muss Ihr Kind anders als beim BAföG komplett zurückzahlen – in monatlichen Raten und mit Zinsen.

Der Bildungskredit funktioniert ähnlich. Er ist für Schüler und Studierende in den letzten Jahren der Ausbildung vorgesehen. Monatlich werden 100, 200 oder 300 Euro ausgezahlt.

Studienfonds

Studienfonds sind so ähnlich wie Studienkredite. Die Studierenden müssen sich bei dem Unternehmen, zum Beispiel bei der Deutschen Bildung AG, bewerben. Die Höhe und Dauer der Unterstützung sind dabei flexibel. Die geförderten Studierenden können das Geld für alle Kosten verwenden, die etwas mit dem Studium zu tun haben. Der Studienfonds funktioniert nach dem Prinzip des umgekehrten Generationsvertrags. (sa) □

Ausbilden kann jeder, wir fördern Talente

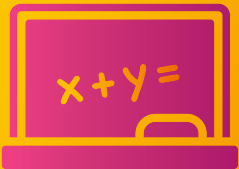
Bei uns kann jeder seine Talente voll entfalten, ob durch eine **Ausbildung** oder ein **Duales Studium** – mit fairer Vergütung nach Tarif und besten Aussichten in der Gesundheitsbranche.

Das **PLUS** bist du.

Mehr Infos unter



[plus.aok.de/
ausbildung](https://plus.aok.de/ausbildung)

**THEORIE
IST
WICHTIG**

**PRAXIS
ABER
AUCH**

**Ab Mai 2025
Bewerbung fürs
Wintersemester
2025/26**

**DUALES STUDIUM
LEHRAMT REGELSCHULE
AN DER UNIVERSITÄT ERFURT**

Drei Tage Hörsaal, zwei Tage Klassenzimmer: Lehramt studieren mit direktem Praxisbezug und ohne finanzielle Sorgen.

- **Studium an der Uni Erfurt:** Wahl aus zwei der folgenden Studienfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaftslehre/Technik, Sport
- **Praxiserfahrung von Anfang an:** als dauerhafter Teil des Kollegiums an einer Ausbildungsschule in Thüringen
- **Gehalt:** aktuell pro Monat im Bachelor 1.400 €, im Master 1.650 €
- **Sicherer Arbeitsplatz und gute Aussichten**



Noch
Fragen?

www.lehrerinthueringen.de

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

**LehrerIn
Thüringen**

lehrerinthueringen.de

Du bist GENERATION ZUKUNFT

Deine Vision: Ein sicherer Job, bei dem die Bezahlung stimmt und du Arbeit und Freizeit gut vereinbaren kannst.

AUSBILDUNG

**Entdecke unsere
Ausbildungsberufe 2025/26:**

- KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE (m/w/d)
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER
FÜR METALL UND KUNSTSTOFFTECHNIK (m/w/d)
- WERKZEUGMECHANIKER (m/w/d)
- MECHATRONIKER (m/w/d)
- INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Noch unsicher?
Dann bewirb dich für ein Praktikum.

@ saintgobain_ls joinus.saint-gobain.com



top DEUTSCHLAND
EMPLOYER 2024

top EUROPE
EMPLOYER 2024

top GLOBAL
EMPLOYER 2024

Saint-Gobain Performance Plastics L+S GmbH

Frau Sandra Zinner

Am Herrnberg 8, 98724 Neuhaus am Rennweg

Email: HR.LS@saint-gobain.com / Tel. 03679-791354




www.ich-bin-generation-zukunft.de

Duales Studium

Was ist das?

Zahlreiche Unternehmen werben auf Berufsorientierungsmessen und auf ihren Websites damit, dass sie ein duales Studium anbieten. Dabei handelt es sich um einen Mittelweg zwischen einer dualen Ausbildung und einem klassischen (Fach-) Hochschulstudium. In der Regel wird es mit einem Bachelor beziehungsweise im weiteren akademischen Verlauf mit einem Master abgeschlossen.

Ähnlich wie bei einer dualen Ausbildung wechseln sich Theorie- und Praxisphasen beim dualen Studium ab. Ihr Kind lernt dadurch zeitweise an einer Hochschule und zeitweise arbeitet es in dem Praxisunternehmen, das als Partner fungiert. Dadurch kann es die Theorie aus den Vorlesungen und Seminaren gleich mit der praktischen Arbeit und der tatsächlichen Anwendung verknüpfen.



Verschiedene Zeitmodelle möglich

Je nach Praxispartner und Hochschule werden verschiedene Zeitmodelle angewandt. Welches Modell Anwendung findet, lassen Sie Ihr Kind am besten beim Bewerbungsgespräch erfragen.

Semesterferienmodell: Ihr Kind studiert während des Semesters ganz normal an der Hochschule und arbeitet in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen.

Wochenmodell: Drei Tage in der Woche ist Ihr Kind im Unternehmen, an den anderen beiden Tagen an der Hochschule. Oftmals kommen in diesem Modell Blockwochen bei beiden Partnern hinzu.

Blockmodell: In diesem Modell wird sich nicht an den klassischen Wechsel zwischen Vorlesungs- und vorlesungsfreier Zeit gehalten. Ihr Kind wechselt stattdessen alle drei Monate zwischen Theorie und Praxis.

Vorteile

- ✦ Theoretisch Gelerntes gleich praktisch anwenden
- ✦ Viel Praxiserfahrung
- ✦ Leichter Start ins Berufsleben
- ✦ In der Regel Zahlung von Gehalt und Übernahme etwaiger Studiengebühren und Semesterbeiträgen

Nachteile

- ✖ Studium ist nicht auf die Forschung und wissenschaftliche Karriere ausgelegt
- ✖ Keine der sonst üblichen Semesterferien
- ✖ Lediglich Anspruch auf die betrieblichen Urlaubstage

Wo bewirbt man sich zuerst?

Das lässt sich leider nicht pauschal beantworten. In vielen Fällen ist es so, dass sich Ihr Kind zuerst ein Unternehmen sucht, sich dort auf einen dualen Studienplatz bewirbt und einen Ausbildungsvertrag mit dem Unternehmen abschließt. In diesem Fall sendet es im Anschluss alle Zulassungsunterlagen an die Hochschule und wartet auf die Zulassung. Bei manchen Hochschulen kann man sich auch zuerst für das Studium einschreiben und die Studienberatenden helfen bei der Suche nach einem Praxispartner.

Duale Studienmöglichkeiten in Thüringen

Es gibt Hochschulen, die explizit für das duale Studium ausgelegt sind:

- Duale Hochschule Gera-Eisenach (DHGE)
- Iba (University of Cooperative Education)
- IU (Internationale Hochschule)

An der Hochschule Schmalkalden, der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, der Hochschule Nordhausen und der Fachhochschule Erfurt gibt es einzelne Studiengänge, die dual angeboten werden. (sa) □

Freiwilligendienste

Erstmal anpacken

Vielleicht weiß Ihr Kind noch nicht, was es nach der Schule machen möchte. Oder es möchte für seine spätere Karriere schonmal ohne Schulbankdrücken praktische Erfahrungen sammeln. Dafür bietet sich ein Freiwilligendienst an.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

- für alle zwischen 16 und 26 Jahren
- Start immer am 1. September des Jahres
- Dauer: zwölf Monate
- 25 Seminartage, meistens in Blockwochen
- Taschengeld von maximal 453 Euro im Monat (Stand August 2024)



FSJ

Ganz klassisch: Beim FSJ arbeitet man in sozialen Einrichtungen und unterstützt das Pflegepersonal oder hilft bei der Betreuung. Manche FSJler arbeiten auch in der Verwaltung. Mögliche Einsatzstellen sind Krankenhäuser, Pflegeheime, Kinder- und Jugendheime oder Jugendverbände.



FSJ Sport

Die Sport-FSJler begleiten Wettkämpfe, betreuen Trainingsgruppen, organisieren Veranstaltungen und erwerben Zusatzqualifikationen wie eine Übungsleiterlizenz. Mögliche Einsatzstellen: Sportvereine und thüringenweite Verbände.



FSJ Kultur

Für alle, die eine künstlerische Ader haben oder kulturelle Projekte mitumsetzen möchten, eignet sich ein FSJ in der Kultur. Einsatzstellen gibt es zum Beispiel im Theater, in Radiosendern, Kinos, Bibliotheken, Museen, Kulturämtern oder in Jugendclubs.



FSJ Politik

Politische Bildung, politische Arbeit und Demokratieverständnis – darum geht es im FSJ Politik. Die FSJler setzen sich mit politischen Themen auseinander. Mögliche Einsatzstellen: Vereine, Gedenkstätten, Stiftungen, Fraktionen im Thüringer Landtag oder Landesgeschäftsstellen von Parteien.



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

In verschiedene Bereiche des Umweltschutzes schnuppern FÖJler rein. Was genau sie machen, ist stark von der Einsatzstelle abhängig. Mögliche Einsatzgebiete sind Garten- und Landschaftspflege, Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit, Tierpflege und Landwirtschaft sowie Forschungseinrichtungen, Institute und Museen.



FSJ in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit (FJN)

Das FJN richtet sich an junge Menschen, die sich für Naturwissenschaften, Umwelt und Technik interessieren. Mögliche Einsatzstellen: Institutionen der Naturforschung, Schülerlabore, Forschungseinrichtungen und informationstechnische Bereiche.



FSJ Denkmalpflege

Spannende Einblicke zum Denkmalschutz gibt es bei diesem FSJ. In diesem Bereich sollte man handwerkliches Geschick mitbringen. Mögliche Einsatzstellen: Handwerksbetriebe, Restauratoren, Denkmalpflegebehörde oder Museen.



Bundesfreiwilligendienst (BFD)

- für alle ab 16 Jahren
- in der Regel zwölf Monate
- bis zu 604 Euro Taschengeld monatlich
- ähnelt dem FSJ
- Seminartage, meistens als Blockwochen
- mögliche Einsatzgebiete: Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Umwelt- und Naturschutz, in der Kultur, Bildung, im Sport und Zivil- und Katastrophenschutz



Freiwilligendienste Ab ins Ausland

Ihr Kind will erstmal raus aus Deutschland?
Für alle, die die Welt entdecken wollen,
gibt es auch im Ausland Möglichkeiten,
sich zu engagieren.



Internationaler Jugend- freiwilligendienst (IJFD)

- für alle zwischen 18 und 26 Jahren
- Start im August oder September
- üblicherweise zwölf Monate
- in 22 verschiedene Länder in Europa, Asien, Nordamerika und Ozeanien möglich
- Einsätze im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich
- monatliches Taschengeld (Höhe abhängig von Gastland und Projekt)
- 25 Seminartage in Blockwochen vor, während und nach dem Freiwilligendienst



Europäischer Freiwilligen- dienst (EFD)

- für alle zwischen 18 und 30 Jahren
- Start im September
- sechs bis zwölf Monate
- in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Frankreich, Island, Italien, Polen, Malta, Slowenien oder Spanien
- 350 bis 400 Euro Taschengeld, inkl. Verpflegungskostenzuschuss
- zwei Seminare vor und während des Freiwilligendienstes



Weltwärts – entwicklungs- politischer Freiwilligendienst

- für alle zwischen 18 und 28 Jahren
- individueller Start, meist im Sommer oder Herbst
- zwischen sechs und 24 Monaten
- in vielen Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas, Ozeaniens und Osteuropas möglich
- Projekte mit sozialem und gemeinnützigem Hintergrund
- Übernahme der Flugkosten und/oder monatliches Taschengeld
- Seminarwochen vor und nach dem Freiwilligendienst (sa) □



Unterstützung ohne Grenzen in der Ausbildung bei der AWO AJS gGmbH

„Bei der AWO müssen sich Azubis keine Sorgen machen“

Ob Mentor*in, Organisator*in oder auch einfach Vertrauensperson – bei der AWO AJS gGmbH gibt es Praxisanleitungen, die unseren Pflege-Azubis zur Seite stehen und sie vom Anfang bis zum Ende der Ausbildung begleiten. Jede Einrichtung bietet zwei feste Praxisanleiter*innen, ergänzt durch fünf überregionale Praxisanleitungen wie Stephan Schirmer, zuständig für die Region Erfurt.

„Wir sind stets verfügbar bei Problemen und besuchen die Einrichtungen regelmäßig, um einen festen Ansprechpartner zu bieten. Wir sind für die organisatorischen Abläufe zuständig, nehmen auch Kontakt zu den Bildungsträgern auf, vereinbaren Prüfungstermine und helfen bei der Suche nach Fremdpraktika.“

Denn im Rahmen der generalistischen Ausbildung müssen die angehenden Pflegekräfte auch Praktika bei anderen Trägern absolvieren. Insbesondere hier sind die überregionalen Praxisanleiter*innen zur Stelle, um zu unterstützen. „Wir kennen immer den aktuellen Stand – egal, ob es um Probleme in der Schule oder in der Praxis geht. Wir können sofort ein-



greifen und unterstützen, um die Auszubildenden bestmöglich auf ihre Prüfungen vorzubereiten“, betont Stephan Schirmer. Besonders wichtig ist ihnen, Prüfungssituationen nachzustellen, damit jeder Handgriff sitzt. „Unser Ziel ist es, unseren Schützlingen die Angst vor Prüfungen zu nehmen – bei der AWO müssen sie sich keine Sorgen machen.“

Werde Pflegefachfrau/-mann

(m/w/d) bei der AWO



DICH ERWARTET:

- » eine **attraktive Ausbildungsvergütung** nach AWO-Tarifvertrag mit **1.300 €** pro Monat als Einstieg im ersten Ausbildungsjahr
- » **zahlreiche finanzielle Vorteile** (Büchergeld, Übernahme der Prüfungsgebühr, Sonderzahlung am Jahresende)
- » kontinuierliche Begleitung durch eine **qualifizierte Praxisanleitung**
- » **ein aufgeschlossenes Team**, das dich tatkräftig auf deinem Weg unterstützt
- » **Übernahmegarantie** nach gutem Abschluss der Ausbildung in einer unserer Einrichtungen
- » ein tolles **Auftakt- und Abschlussevent** mit Preisen für unsere besten Azubis
- » **regelmäßige Austauschtreffen** mit anderen Azubis des Unternehmens
- » **zahlreiche berufliche Karrieremöglichkeiten**, Übernahme der Fortbildungskosten
- » eine **zukunftssichere Ausbildung** in einem der am stärksten wachsenden Berufszweige

Infos:



So kannst du Kontakt zu uns aufnehmen:



bewerbung@
awo-thueringen.de



WhatsApp
0361/210310

Mehr Informationen und Ausbildungsplätze in deiner Region gibt es hier:
www.awo-karriere.de

Good to know

Rund um die Ausbildung



Jetzt gilt die „Ausbildungsgarantie“

Seit 1. August dieses Jahres gibt es die „Ausbildungsgarantie“. Sie richtet sich an junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz in einem Betrieb gefunden haben. Sie bekommen einen Anspruch auf eine außerbetriebliche Ausbildung, die zwei bis dreieinhalb Jahre dauern und mit einem vollqualifizierten und formell gleichwertigen Berufsabschluss enden soll. Die Ausbildungsgarantie gilt für junge Menschen, die sich nachweislich erfolglos beworben haben, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Anspruch genommen haben und nicht vermittelt werden konnten sowie in einer Region leben, in der es nicht genug Ausbildungsplätze gibt. Alle vier Bedingungen müssen erfüllt sein. Die außerbetriebliche Ausbildung wird von Bildungsträgern angeboten, die von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter dafür beauftragt und bezahlt werden. Genau wie bei der üblichen dualen Ausbildung findet die Theorie in der Berufsschule statt. Für den praktischen Teil gehen die Azubis entweder in Werkstätten des Bildungsträgers oder in einen Ausbildungsbetrieb, der mit dem Bildungsträger zusammenarbeitet.



Top 5 der beliebtesten Berufe in Thüringen 2023:

1. Kfz-Mechatroniker
2. Verkäufer
3. Kaufmann für Büromanagement
4. Kaufmann im Einzelhandel
5. Industriekaufmann



Alles fristgerecht?

Wann muss sich Ihr Kind eigentlich um einen Ausbildungsplatz kümmern? Generell gilt: je früher, desto besser. Dann kann es vielleicht vorab auch ein Praktikum im infrage kommenden Unternehmen machen, um abzuchecken, ob eine Zusammenarbeit auch wirklich passt.

In der Regel beginnen Ausbildungen am 1. August oder am 1. September, manchmal sind auch Starts zum 1. März oder 1. April möglich.

Bewerbungsfristen lassen sich gut nach der jeweiligen Branche sortieren. Generell gilt aber: Lieber eine Bewerbung auf den letzten Drücker abschicken, als seine Chance nicht zu nutzen. Strenger sind die Regeln oft bei schulischen Ausbildungen. Sie können den Ausbildungsstart nicht individuell regeln und haben oftmals feste Einschreibetermine, die eingehalten werden müssen. (sa) □

Bewerbungsphasen nach Branchen

12 Monate vorher, ab August des Vorjahres

- Versicherungen und Banken
- Automobil, Logistik & Verkehr

9 Monate, ab November des Vorjahres

- Öffentlicher Dienst
- Industrie
- IT
- Gesundheitsbranche
- Hotellerie

6 Monate, ab Februar desselben Jahres

- Handwerk
- Gastronomie & Handel

happyMETAL

TALLAG.COM



**TYPEN WIE DICH
BRAUCHEN WIR HIER!**



 tallag_group



**DIESE JUGEND
VON HEUTE:
GANZ SCHÖN
AUSGEBILDET.**

Jetzt

#könnenlernen



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**